

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss
An den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten (zur
Kenntnis)

1. Neufassung

Nr. 0772/2015 N1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Neufassung wegen geänderter Beratungsfolge

Neuorganisation der Kinder- und Jugendarbeit in Hannover: Zusammensetzung der Sozialräumlichen Koordinierungsrunde (SoKo) Misburg-Anderten

Gemäß dem Änderungsantrag Nr. 2694/2012 zur Einführung der Neuorganisation von Kinder- und Jugendarbeit in Hannover wird die Zusammensetzung der Sozialräumlichen Koordinierungsrunde Misburg-Anderten vorgelegt.

Begründung

Mit der Drucksache Nr. 1674/2012 hat der Rat der Stadt die Neuorganisation der Kinder- und Jugendarbeit in Hannover beschlossen. Wesentliches Merkmal und Bestandteil der Neuorganisation ist die Vorlage und Beschlussfassung von Stadtteilkonzepten. Diese werden von sozialräumlichen Koordinierungsrunden auf der Grundlage einer sozialräumlichen Bedarfsermittlung erarbeitet.

Die sozialräumliche Koordinierungsrunde Misburg-Anderten hat sich im April 2014 erstmals zur konstituierenden Sitzung getroffen und einen monatlichen Tagungsrythmus vereinbart. Gemäß Rahmenkonzept (s. Punkt 2.1 Sozialräumliche Koordinierungsrunde, S. 7,) und Änderungsantrag Nr. 2694/2012 zur Einführung der Neuorganisation von Kinder- und Jugendarbeit in Hannover sind folgende Einrichtungen und Personen darin vertreten:

Einrichtung bzw. Funktion:	Träger:	Name:
Jugendzentrum Misburg „Villa“	Stadt Hannover	Thomas Ehlers
Kleiner Jugendtreff Ibykusweg	Stadt Hannover	Sven Teiwes
Schülertreff Misburg	Aktion Sonnenstrahl e.V.	Ute Held
Kleiner Jugendtreff Anderten	SJD – Die Falken	Sabine Grages-Nwajide
Jugendschutz/ Straßensozialarbeit	Stadt Hannover	Lothar Kruschack
Bauwagen Löwenzahn	DJO Deutsche Jugend für Europa	Detlef Spata
Stadtjugendring	Stadtjugendring	Detlef Spata
Mentor/ Mentorin	-	-
Jugendbildungscoordination	Stadt Hannover	Dagmar Knoche-Hentschel

Die sozialräumliche Koordinierungsrunde befindet sich bereits in der Phase der Konzepterarbeitung. Geplant ist, dass das Stadtteilkonzept im April 2015 vorgelegt werden kann.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Konzeption der Neuorganisation richtet sich generell an beide Geschlechter. Die Beteiligungsmaßnahmen sind entsprechend ihrem tatsächlichen Anteil in der Bevölkerung differenziert auszuweisen.

In der geschlechterdifferenzierten Kinder- und Jugendarbeit werden Kinder und Jugendliche als Mädchen und als Jungen in ihren jeweiligen sozialen und kulturellen Hintergründen wahrgenommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfolgen das Ziel, Mädchen und Jungen in ihrer Präsenz zu stärken und Chancengleichheit untereinander zu fördern.

Die unterschiedlichen Lebenslagen und Bedürfnisse von Mädchen und Jungen werden spezifisch aufgegriffen und die Angebotsplanung entsprechend bedarfsorientiert vorgenommen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Mädchen und Jungen gerecht zu werden. Es findet eine besondere Ansprache in Schrift, Wort und Methoden Verwendung, die eine Ausgrenzung des jeweils anderen Geschlechts vermeidet. Hierzu gehört es, Eigenständigkeit und unterschiedliche Ausdrucksweisen zu beachten, aufzugreifen und zu fördern.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

51.5
Hannover / 20.04.2015